
Marketingstrategien für Handwerksunternehmen mit Schwerpunkt historische Bausubstanz

„Tue Gutes und rede darüber!“

Neben der fachlichen Qualifikation von Handwerksbetrieben ist eine immer wichtiger werdende Voraussetzung zum Erfolg die Sichtbarkeit und Wiedererkennbarkeit der eigenen Leistungen am Markt. Durch die digitalen Medien ist es viel leichter geworden, die Selbstdarstellung auf professionellem Niveau weit zu verbreiten, andererseits gibt es gerade dadurch auch extrem viele Mitantbieter, die alle gesehen werden wollen.

Wie kann nun die eigene Firma schnell erkennbar werden und in der digitalen Unübersichtlichkeit den richtigen Leuten auffallen? Das Seminar will hierauf Antworten geben. Themen sind die Entwicklung von Unternehmensstrategien auf der Grundlage von Marktanalysen und der Einsatz der richtigen Marketinginstrumente, die je nach Ausrichtung der Firma ganz unterschiedlich ausfallen können.

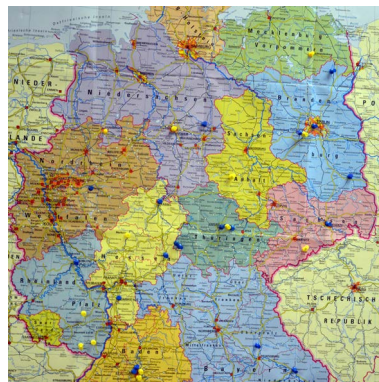
Auch das Thema Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit darf nicht zu kurz kommen, läuft doch im Bereich der historischen Gebäude sehr viel über persönliche Kontakte und Vertrauensbildung.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer/innen aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Dienstag, 13.02.2024 - Mittwoch, 14.02.2024

Seminarinhalte

- Analyse des Kulturerbemarktes
- Unternehmerstrategien entwickeln
- Marketinginstrumente nutzen
- Fördermöglichkeiten für Auftraggeber/innen
- Fördermöglichkeiten für den eigenen Betrieb
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Pausen sind nicht ausgewiesen, werden aber zwischen den Vorträgen eingeschoben.

Referenten

Jörg **Bohn**, staatlich gepr. Techniker, Fulda
Jochen **Siebert**, Volkmarsen-Ehringen
Dagmar **Zinn**, Architektin, Grebenhain
Diana **Wetzstein**, Freie Journalistin, Wanfried
Alexander **Fenzke**, Maurermeister, Bad Marienberg
Gerwin **Stein**, Dipl.-Ing., Fulda

Seminargebühr

390,- Euro // 2 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
 und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

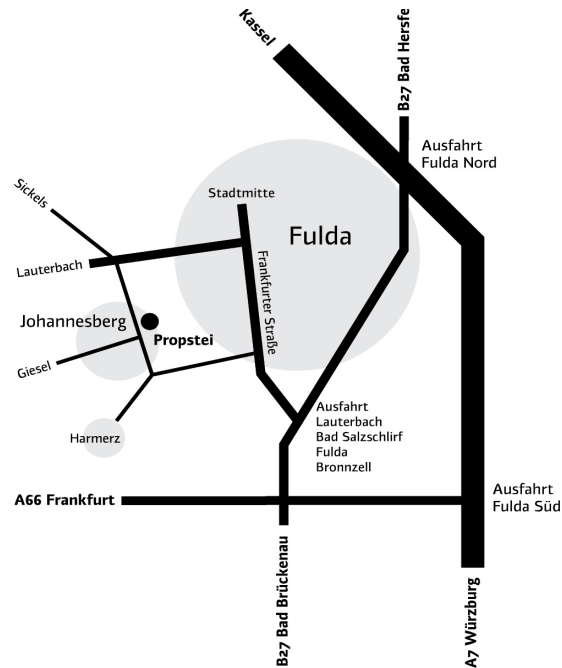
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Marketingstrategien für Handwerksunternehmen mit Schwerpunkt historische Bausubstanz

**Dienstag, 13. Februar 2024 -
 Mittwoch, 14. Februar 2024**



Praxisseminar
 für Handwerker/innen aller Gewerke und
 Teilnehmer/innen aus Planungs- und
 Sachverständigenberufen